



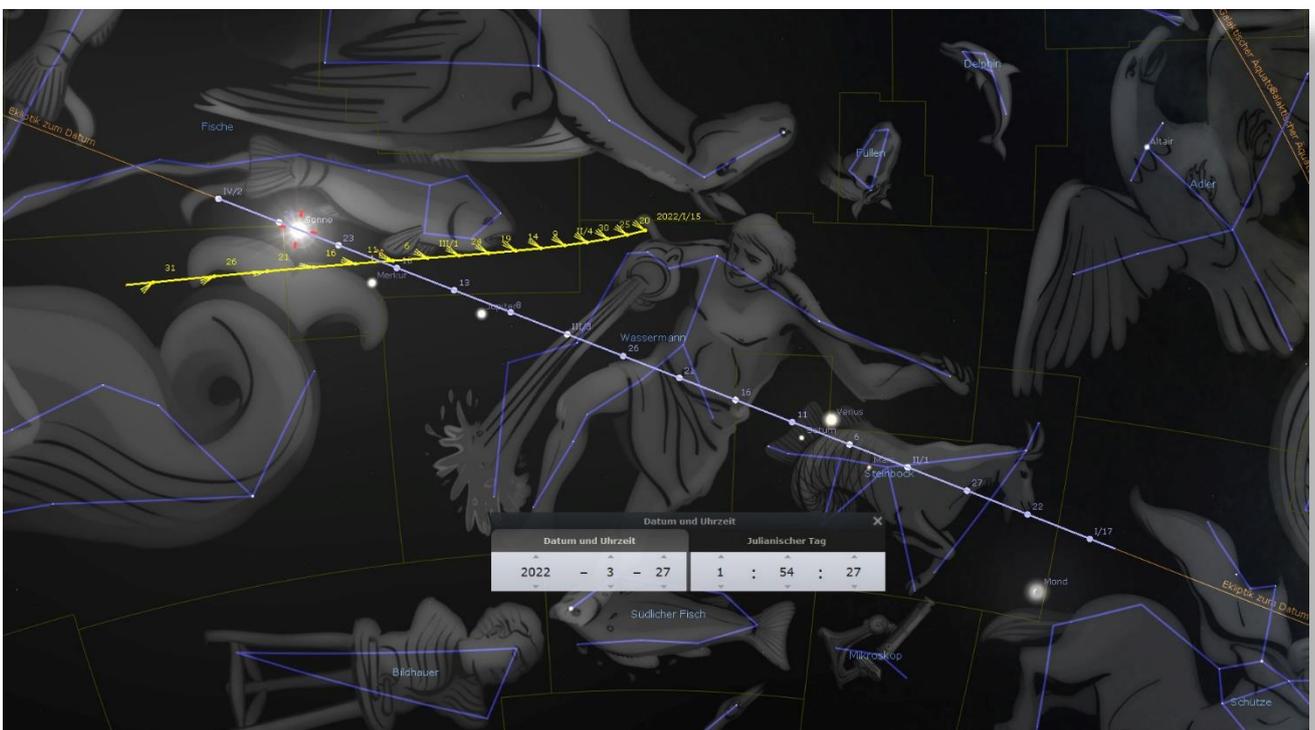
Eine Studie über das Kreuz

Geschrieben von Robert Dickinson
Für die Gemeinde Philadelphia am 15. März 2022

Liebe Geschwister!

In diesem Beitrag wollen wir euch ein wenig mehr darüber erzählen, wie dieses wunderbare Zeichen funktioniert. Wie ihr im letzten Beitrag gesehen habt, ist der Schlüssel zum gesamten Zeichen die Kreuzung der „Balken“ des Kreuzes am **8. März 2022**, die den Brennpunkt des gesamten Zeichens markiert. Dies ist ein **Bezugspunkt**, mit dem man vergleichen kann, wann andere Himmelskörper denselben Kreuzungspunkt erreichen – vor allem die Sonne, die dies am **20. März 2022** tut, und damit den Beginn von Christi zweitem Kommen anzeigt, wie wir bereits gesehen haben.

Das ist aber noch nicht alles. Der nächste Himmelskörper, der den Kreuzungspunkt erreicht (wo sich beide Balken kreuzen), ist Merkur, der dies am **27. März 2022** tut.





Dies passt perfekt zu der im vorigen Beitrag vorgeschlagenen Zeitlinie, die zeigt, dass die Auferstehung und die Entrückung tatsächlich mit dem Datum übereinstimmen, das sieben Tage nach dem Beginn des Kommens Jesu liegt, wenn Merkur (der die Gemeinde repräsentiert) den Punkt erreicht, der durch den Schwur markiert wird.

Somit werden allein durch diesen Punkt drei wichtige Daten angezeigt – die Entdeckung des Zeichens, das Kommen Jesu und die Entrückung (ganz zu schweigen davon, dass Merkur die Sonne an der Spitze des Kreuzes am 3. April erreicht, was die Ankunft der Heiligen beim Bräutigam zum Hochzeitsmahl anzeigt).

Es ist genau der Tag der Frühlings-Tagundnachtgleiche am 20. März 2022, an dem Merkur auch in Konjunktion mit der großen weißen Wolke stehen wird, die [durch Jupiter symbolisiert](#) wird. Könnte dies ein Hinweis darauf sein, dass die Gemeinde die weiße Wolke der Entrückungs-Engel sehen wird, die auf dem Weg sind – als Zeichen dafür, dass sie selbst in sieben Tagen in diese Wolke aufgenommen werden?

Dies entspricht dem, was wir in der himmlischen Symbolik des 5. März 2022 gesehen haben, als die Sonne (der Bräutigam) in Konjunktion mit Jupiter (der weißen Wolke) stand. Beides waren nur Zeichen für das, was bald Realität sein wird: Zuerst sollte Jesus (der Bräutigam) auf der weißen Wolke erscheinen, und danach sollte Merkur (der Seine Armeen repräsentiert) zu sehen sein, denn das ist die in der Bibel beschriebene Reihenfolge:

Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, genannt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit. [...] Und die Kriegsheere, die in dem Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, angetan mit weißer, reiner Leinwand. (Offenbarung 19,11.14)

Die reiche Symbolik des Himmels lehrt uns aber noch viel mehr – auch Praktisches: Bevor er den Entrückungspunkt erreicht, muss Merkur den Wasserstrom des Wassermanns durchqueren. Was hat das zu bedeuten? Wir haben anhand der schönen Illustration der Wasserharfe gesehen, dass beim „Zupfen“ einer Wassersäule eine musikalische Note im Lied der Erfahrung der Heiligen entsteht. Was bedeutet es, wenn Merkur (stellvertretend für die Gemeinde) durch den Wasserstrom geht?

Wir haben in früheren Beiträgen gesehen, dass der Wasserkrug des Wassermanns den sechs Wasserkrügen entspricht, in denen Jesus bei Seinem ersten Wunder Wasser in Wein verwandelte. Jetzt sehen wir hier am Himmel eine weitere Bedeutung für den Strom aus Wasser und Blut:

sondern einer der Kriegsknechte durchbohrte mit einem Speer seine Seite, und alsbald kam Blut und Wasser heraus. Und der es gesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahrhaftig; und er weiß, daß er sagt, was wahr ist, auf daß auch ihr glaubet. (Johannes 19,34-35)

Derselbe Zeuge, der diese Worte schrieb, bezeugte später auch die Überwindung der Welt und die Identität Christi, die durch das Wasser und das Blut bewiesen wurde:

Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist? Dieser ist es, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus, der Christus; nicht durch das Wasser allein, sondern durch das Wasser und das Blut. Und der Geist



ist es, der da zeugt, weil der Geist die Wahrheit ist. Denn drei sind, die da zeugen: der Geist und das Wasser und das Blut, und die drei sind einstimmig. Wenn wir das Zeugnis der Menschen annehmen, das Zeugnis Gottes ist größer; denn dies ist das Zeugnis Gottes, welches er gezeugt hat über seinen Sohn. Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in sich selbst; wer Gott nicht glaubt, hat ihn zum Lügner gemacht, weil er nicht an das Zeugnis geglaubt hat, welches Gott gezeugt hat über seinen Sohn. Und dies ist das Zeugnis: daß Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohne. (1. Johannes 5,5-11)

Das Handeln des Pilatus gibt uns Aufschluss über die Bedeutung des Wassers und des Blutes:

Als aber Pilatus sah, daß er nichts ausrichtete, sondern vielmehr ein Tumult entstand, nahm er Wasser, wusch seine Hände vor der Volksmenge und sprach: Ich bin schuldlos an dem Blute dieses Gerechten; sehet ihr zu. (Matthäus 27,24)

Es ist klar, dass Pilatus Handlungen nicht mit seinen Worten übereinstimmten, denn man kann nicht unschuldig sein, wenn man einen gerechten Menschen verurteilt. Das Prinzip, das er ans Licht brachte, ist jedoch, dass Blut für den Tod und Wasser für die Reinigung steht. Deshalb floss das Blut Jesu, nachdem Er am Kreuz gestorben war, als Wasser und Blut – die Reinigung der Blutschuld für diejenigen, die an Ihn glauben. Die Sünden des Menschen, deren Lohn der Tod ist, wird durch den Glauben an das Opfer Jesu um unseretwillen gereinigt.

Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christo Jesu, unserem Herrn. (Römer 6,23)

Welchen besseren Tag könnte es für die Gemeinde geben, um das Abendmahl zu feiern, als den Tag, an dem Merkur sich in dem Wasserstrom befindet, der aus der Seite des Erlösers fließt, wie es durch das himmlische Kreuz dargestellt ist? Diese himmlische Darstellung gibt uns einen sehr wichtigen Punkt zu verstehen: Der Fluss des Wassers des Lebens **hat seinen Ursprung beim Vater**. Der Fluss fließt aus der Wunde in Jesu Seite und bringt die Erlösung, aber auf der himmlischen Leinwand sehen wir auch, dass es Gott, der Vater – der Wasserträger – war, von dem dieser Fluss ausging! Es war der Vater, der das Opfer Seines Sohnes zuließ!

Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. (Johannes 3,16)

Der Wasserkrug des Wassermanns hat jedoch eine doppelte Bedeutung, da er sowohl das Wasser als auch das Blut darstellt. Für die Gerechten ist es der Wasserkrug, der die reinigende Wassersäule ausschüttet, die die Sünde abwäscht, aber für die Gottlosen ist es der Kelch des Weines des Zornes Gottes, der unvermischt über sie ausgegossen wird. Jeder wird diesen Strom durchqueren und anschließend seine Belohnung erhalten: entweder den Eintritt in das himmlische Kanaan oder die Plagen, die hier auf der Erde über die Gottlosen ausgegossen werden.

Wer also irgend das Brot ißt oder den Kelch des Herrn trinkt unwürdiglich, wird des Leibes und Blutes des Herrn schuldig sein. Ein jeder aber prüfe sich selbst, und also esse er von dem Brote und trinke von dem Kelche. Denn wer unwürdiglich ißt und trinkt, ißt und trinkt sich selbst Gericht, indem er den Leib nicht unterscheidet. (1. Korinther 11,27-29)



Der Maßstab des Gerichts

Jesus Christus ist der Maßstab des Charakters für alle, die in den Himmel kommen werden, und deshalb kann der Mensch nur durch den Glauben an Ihn gerettet werden. Am Himmel sind die beiden größten Himmelskörper, die Ihn repräsentieren, die Sonne und der Jupiter, und diese standen am 5. März 2022 in Konjunktion. Dies war ein ganz besonderer Tag – der letzte Große Sabbat für die Heiligen auf der Erde. Das neue zeremonielle Jahr beginnt erst nach der Frühlings-Tagundnachtgleiche, was bedeutet, dass der nächste jährliche Sabbat [Festtags-Sabbat] erst nach der Entrückung stattfinden kann, und der nächste Neumond-Sabbat ist ebenfalls nach der Entrückung (am 2. oder 3. April). Das allerletzte Mal, als der jährliche Sabbat mit dem Siebenten-Tags-Sabbat zusammenfiel, wurde also am Himmel durch die Sonne – die den Herrn des Sabbats repräsentiert – in Konjunktion mit Jupiter – ebenfalls eine Darstellung des Herrn – markiert.

Diese besondere Überschneidung an einem Großen Sabbat symbolisierte das Gesetz Gottes, das in Erfüllung von Ellen G. Whites Vision auseinandergefaltet wurde, da das Gesetz eine Abschrift des Charakters Dessen ist, den diese Planeten repräsentieren:

Während diese Worte des heiligen Vertrauens zu Gott emporsteigen, reißen die Wolken auf, und der sternbesäte Himmel wird sichtbar, von unsagbarer Herrlichkeit im Gegensatz zu dem schwarzen und zornigen Firmament ringsherum. Der Glanz der himmlischen Stadt strahlt aus den offenstehenden Toren. **Dann erscheint am Himmel eine Hand, die zwei zusammengelegte Tafeln hält. Der Prophet sagt: „Die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter.“ Psalm 50,6. Jenes heilige Gesetz, die Gerechtigkeit Gottes, die unter Donner und Flammen vom Sinai herab als Richtschnur des Lebens verkündet wurde, wird nun den Menschen offenbart als Maßstab des Gerichts. Die Hand faltet die Tafeln auseinander, und die zehn Gebote werden sichtbar, als wären sie mit einer feurigen Feder geschrieben.** Die Worte sind so deutlich, daß alle sie lesen können. Die Erinnerung wird wach, die Finsternis des Aberglaubens und der Ketzerei ist von jedem Gemüt geschwunden, und die zehn kurzen, verständlichen und vollgültigen Worte Gottes stehen allen Bewohnern der Erde deutlich vor Augen. {GK 639.1}

Ab dem 5. März beginnen Sonne und Jupiter sich wie die beiden steinernen Tafeln zu „öffnen“, und in dieser Zeit wurde das Zeichen des Kreuzes entdeckt. Wenn die Sonne am 20. März 2022 den Frühlingspunkt überschreitet und der Herr erscheint, werden die Urteile Gottes „so deutlich sein, dass alle sie lesen können.“

Im Zusammenhang mit Ellen G. Whites obigem Zitat könnt ihr also sehen, dass wir uns bereits in der Zeit des Zeichens des Menschensohnes befinden, die am 15. Januar 2022 begann, als der Hunga Tonga ausbrach und Gott-Vater begann, den Tag und die Stunde zu verkünden. Viele Aspekte davon haben sich bereits erfüllt, denn wir befinden uns nun in der Zeit, die durch das Kreuz markiert ist. So beschreibt es der Traum, den wir am 7. März 2022 von Bruder Aquiles erhielten, als wir genau dieses Zeichen erwarteten:

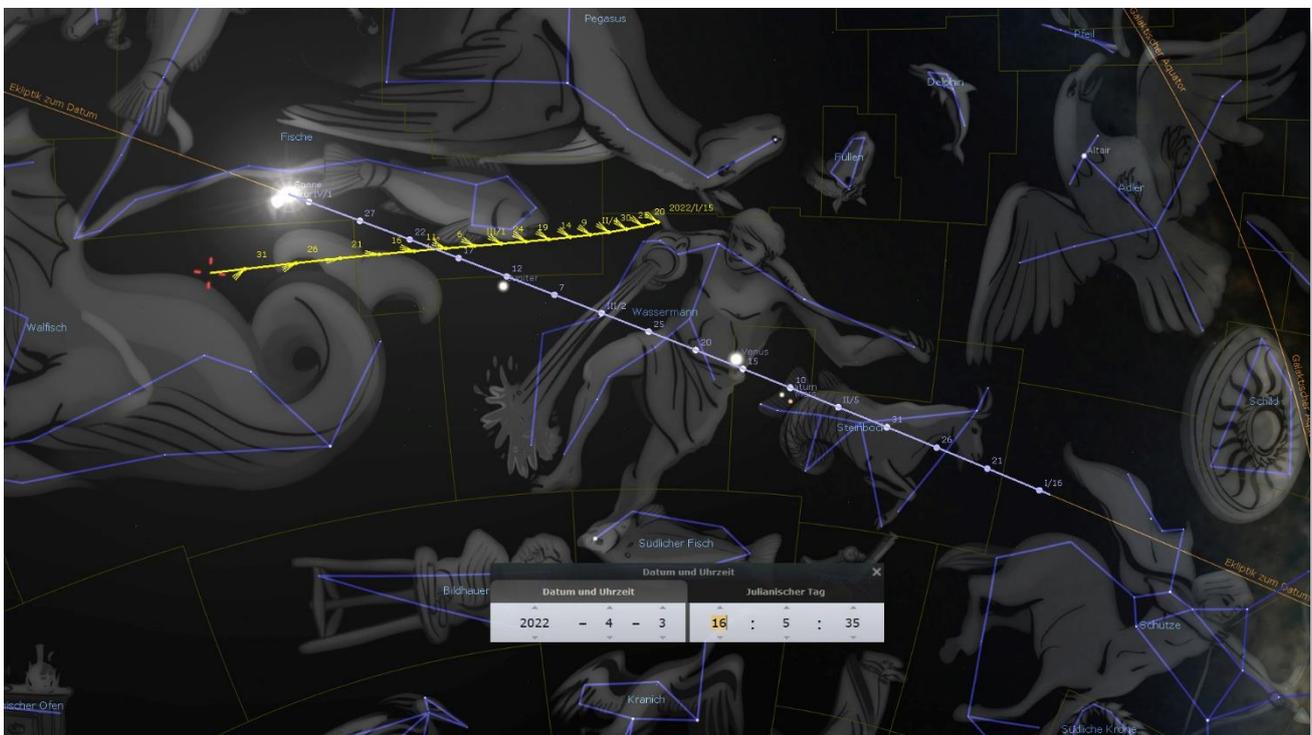
Ich bin an einem Ort in einer breiten Straße. Ich erinnere mich, dass es drei oder vier Dinge gibt, die sich bereits erfüllt haben, die aber aus irgendeinem Grund an verschiedenen Stellen stehen und **ein Kreuz bilden...**

So gab Gott uns das Zeichen rechtzeitig am 7. März bekannt, damit wir sorgfältig studieren und das Vertrauen in Ihn nicht verlieren. (Der gesamte Traum wird weiter unten mit seiner Deutung



wiedergegeben.) Mit dem Eintreffen des Traums am 7. März 2022 wurde der letzte unbenannte (zehnte) Orion-Zyklus am Saiph-Punkt bestätigt. (Sogar das weiße Pferd spielt in diesem Zeichen eine Rolle – aber das ist ein Thema für später.)

Es ist das Vorrecht der Könige, ein Urteil zu fällen, und jetzt, wo die Gesetzestafeln im Zeichen des Kreuzes geöffnet werden, fällt der König der Könige Sein Urteil über diese Welt. So wie Pilatus die Anklage gegen Jesus aufschrieb und sie in drei Sprachen auf ein Schild an der Spitze des Kreuzes schrieb, so schreibt Jesus Christus jetzt die Anklage gegen diese Welt.



Am 3. April 2022, wenn die Sonne das Ende des Kreuzes erreicht und das Zeichen des Menschensohnes voll ausgebildet ist, hat der Bräutigam in drei Sprachen dort an der Spitze die Anklage gegen die Gottlosen aufgeschrieben. Die Tafeln des Gesetzes sind vollständig geöffnet.

Wie schrieb der Richter der ganzen Erde die Anklage, welche die Gottlosen richtet? Sein Werkzeug steht neben ihm: der Planet Merkur. Durch die Hand des vierten Engels wurden in den letzten zwölf Jahren alle Anklagen hinsichtlich der Schuld der Kirche und der Welt in den drei Sprachen Englisch, Spanisch und Deutsch geschrieben und für alle sichtbar veröffentlicht. In all unseren Artikeln haben wir erklärt, warum Gott jedes Recht hat, die ganze ungläubige Welt zu verdammen. Wir haben alle Erfüllungen der Prophezeiungen, die Warnungen, das Bild, das Malzeichen und die Zahl des Tieres aufgezeigt und davor gewarnt, was mit denen geschehen wird, die nicht aufschauen.

Die ursprüngliche Anklage gegen Jesus war auch eine Erklärung hinsichtlich Seiner Identität:

Und sie befestigten oben über seinem Haupte seine Beschuldigungsschrift: *Dieser ist Jesus, der König der Juden.* (Matthäus 27,37)

Unsere Schriften klagen zwar die Gottlosen an, entlasten aber Jesus Christus. An der Spitze des himmlischen Kreuzes repräsentiert Merkur uns alle, die wir an den Zeugnissen arbeiten, die Ihn als König des Universums verkünden. Er ist der Eine, der am Kreuz gestorben ist, um uns zu erlösen, und der jetzt



als König der Könige und Herr der Herren wiederkommt. Und wieder sehen wir Sein Kreuz vom Vater bezeugt, so wie es bereits an jenem dunklen Tag des 25. Mai 31 n. Chr. war.

Die Sonne an der Spitze des Kreuzes verweist auf die strahlenden Gesichter derer, die die Herrlichkeit des Herrn erblicken.

Und Jehova redete zu Mose und sprach: Rede zu Aaron und zu seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr die Kinder Israel segnen; sprecht zu ihnen: Jehova segne dich und behüte dich! **Jehova lasse sein Angesicht über dir leuchten** und sei dir gnädig! **Jehova erhebe sein Angesicht auf dich** und gebe dir Frieden! (4. Mose 6,22-26)

Auch David wiederholt diesen Segen häufig in verschiedenen Formen und verbindet ihn oftmals mit der Erlösung. Auch bei der Verklärung Jesu leuchtete Sein Angesicht wie die Sonne:

Und er wurde vor ihnen umgestaltet. **Und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne**, seine Kleider aber wurden weiß wie das Licht; (Matthäus 17,2)

Anspielend auf den vierten Schöpfungstag, an dem die Sonne erschaffen wurde, und auf die Vollendung des vierten Jahrtausends, als der Sohn Gottes zu den Menschen gekommen war, schrieb der Apostel Paulus folgendes:

Denn der Gott, der aus Finsternis Licht leuchten hieß, ist es, der in unsere Herzen geleuchtet hat **zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Christi**. (2. Korinther 4,6)

Und das bedeutet nicht nur die Vollendung des Geheimnisses, sondern auch die Vollendung unseres Werkes:

Ich habe dich verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollbracht, welches du mir gegeben hast, daß ich es tun sollte. Und nun verherrliche du, Vater, mich **bei dir selbst** mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. (Johannes 17,4-5)

Im letzten Gebet Jesu bei Seinen Jüngern, sagte Er, dass Er das Werk der Verherrlichung Seines Vaters (das am Kreuz vollendet wurde) vollendet hat, und dass nun das Werk des Vaters, Seinen Sohn zu verherrlichen, ebenfalls vollendet sein wird – am Kreuz. Es ist überwältigend feierlich und bewegend.

Diesmal sind es jedoch weder Jesus noch die Erlösten, die vom Kreuz zermalmt und zerstört werden sollen. Das Kreuz, das aufrecht stand, als Er Seinen letzten Atemzug nahm, liegt nun flach auf dem Boden. Wie der Mühlstein, der ebenfalls durch C/2021 O3 PanSTARRS symbolisiert wird, so kam das Kreuz herab auf die Gottlosen, um sie zu Staub zu zermalmen.

Und wer auf diesen Stein fällt, wird zerschmettert werden; aber auf welchen irgend er fallen wird, den wird er zermalmen. (Matthäus 21,44)

Diejenigen, die nicht am Fuße des Kreuzes niedergefallen und zerbrochen sind, werden nun von seinem Gewicht erdrückt werden. Dieses Kreuz steht für die Ausgießung des Zornes Gottes, wie es in [Das große Mahl Gottes](#) erklärt und in den folgenden aussagekräftigen Worten kurz zusammengefasst wird:

Wieder werden die Worte ausgesprochen, nicht von einem einzelnen Menschen, sondern von einer großen Schar: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Die Schweißtropfen des Blutes fließen von anderen Stirnen herab; die Dornenkrone kann unbeachtet in manch eine



Stirn gedrückt werden; die Nägel des Kalvarienbergs können ohne zusätzlichen Schmerz eingeschlagen werden... {SDP 253.3} [übersetzt]

Die treuen, versiegelten Nachfolger sind nicht die einzigen, die wissen, dass die Gnadenzeit zu Ende ist, denn über die Gottlosen bricht die siebte Plage herein, und niemand entkommt ihr. Die Zeit der Trübsal für die Gottlosen wird schrecklich sein, denn sie trinken den Kelch des Zornes Gottes bis zur Neige... {SDP 254.1} [übersetzt]

Die Deutung des Traums

Wie bereits erwähnt, wurde in dem Traum vom 7. März 2022 ganz am Anfang ein Kreuz erwähnt. Ihr könnt euch vorstellen, dass wir an diesem Tag auf jede erdenkliche Weise nach diesem Kreuz suchten, was die Freude über die Entdeckung des Kreuzes am Himmel noch vergrößerte, denn immer, wenn man verzweifelt nach etwas sucht, ist die Freude groß, wenn es gefunden wird. An diesem Punkt haben wir bereits gesehen, dass sich mehrere Dinge („drei oder vier“) im Zeitrahmen dieses himmlischen Kreuzes bereits erfüllt haben, aber was ist mit dem Rest des Traums?

Die Katastrophe

Traum von Aquiles

7. März 2022

Ich bin an einem Ort in einer breiten Straße. Ich erinnere mich, dass es drei oder vier Dinge gibt, die sich bereits erfüllt haben, die aber aus irgendeinem Grund an verschiedenen Stellen stehen und ein Kreuz bilden. Ich erinnere mich auch daran, dass ich meine Schwester Maria oder ihre Tochter Delilah mit einem ein paar Monate alten Baby gesehen habe. In diesem Moment sehe ich, wie das Baby mitten auf der Straße krabbelt und ein anderes neugeborenes Baby zieht, das manchmal kleine Beulen bekommt, während es von dem anderen Baby gezogen wird. Ich bewunderte die Stärke des ersten Babys und verstand nicht, wie das möglich war. Die Leute bemerkten, was passierte und rannten los, um den beiden Babys zu helfen. Das Kleinere wird von jemandem aufgefangen, als das Größere es fallen lässt und das Ältere krabbelt weiter und gerät offenbar in eine Wasserpfütze. Ich sehe, wie meine Schwester Maria losrennt und in die Pfütze springt, die anscheinend eine Falle auf der Straße ist, da es sich wahrscheinlich um einen nicht abgedeckten Gully handelt. Sie taucht ein und alle warten darauf, dass sie das versinkende Baby herauszieht. Nach einer Weile kommt meine Schwester Maria ohne das Baby an die Oberfläche und taucht wieder ab.

An dem Ort, an dem ich mich befinde, man könnte sagen, zwischen 6 und 3 Uhr auf einer Uhr, habe ich einen Raum zu meinen Füßen, in dem ich sehen kann, als wäre der Boden durchsichtig, weil ich sehe, dass er voller Wasser ist, und ich fange an, die roten Ziegelsteine zu entfernen, die dort liegen, um zu sehen, ob ich helfen kann, das Baby herauszuziehen, falls die Strömung es dorthin zieht, oder falls meine Schwester auch dorthin gelangen kann. Es vergeht einige Zeit und nichts passiert. In der Zwischenzeit habe ich mehrere Ziegelsteine entfernt und am Ende finde ich eine Reihe von Ziegelsteinen, als wäre es eine Mauer aus Ziegelsteinen, die dort versunken sind. Als ich die obersten Steine entferne, sehe ich, dass die Wand wackelt und zusammenbricht, als ob kein Wasser da wäre, denn ich kann nur den Einsturz hören, aber kein Wasser. Ich verlasse meinen Platz und gehe gegen den Uhrzeigersinn um den Ort herum. Als ich gegen 12 Uhr am Ort ankomme, sehe ich, dass der Ort wie in den Filmen „abgesperrt“ wurde, aber auf eine andere



Art und Weise, denn sie haben Seile wie in den Höfen angebracht, um Kleidung aufzuhängen. Ich habe den Eindruck, dass ich mich am Fuße der Mauer befinde, die eingestürzt ist. Ich warte darauf, ob es eine Erklärung zu der Katastrophe und dem Baby gibt, aber es scheint von niemandem eine Anfrage zu geben. Ich habe das Gefühl, dass ich mit meinem Bruder Lucho gesprochen habe und er mir sagte, ich solle ruhig gehen. Als ich den Ort verlasse, sehe ich einen dunkelhaarigen Mann, der mich eher an einen Filmschauspieler erinnert, der mich anschaut, mich aber nicht erkennt und nichts sagt. Als ich den Ort verlasse, weiß ich, dass ich zu einem Transportplatz gehen muss, um in die Ferne zu gelangen.

Es war anfangs nicht leicht, die Auslegung des Traums zu ergründen. Wir wollten den Traum unbedingt verstehen und ihm irgendwelche Hinweise entnehmen, die uns geistlich weiterhelfen könnten. Eine der ersten Ideen war, die beiden Neugeborenen als Monde zu deuten – in der Annahme, dass der 7. März 2022 als Wiederkehrdatum zu früh war – und dass wir einen Mondmonat zu früh dran seien. Im Kontext des Himmels ist der Mond der einzige Himmelskörper, der offensichtlich jeden Monat „neugeboren“ wird. Aber wen stellte die Frau dar? Wen verkörperten die anderen Charaktere? Was bedeuteten die Pfützen? Es gab viele Unklarheiten und sehr wenig, woran man sich festhalten konnte. Erst als wir sie im Lichte des Kreuzes sehen konnten, bekamen wir Gewissheit über Teile der Auslegung, und langsam aber sicher, mit schrittweiser Verfeinerung, fügten sich die anderen Teile nach und nach zusammen.

Bruder Aquiles beschrieb eine fallende Mauer, was eines der Symbole ist, die mehr oder weniger selbsterklärend sind, als klarer Hinweis auf den Fall der Stadtmauern von „Jericho“, die dem Fall des antitypischen Babylon entsprechen. Es wird beschrieben, dass man durch den Boden hindurch sehen kann, als ob er durchsichtig wäre. Auch das Fehlen von Wasser wird erwähnt, was eine Anspielung auf den Strom aus dem Wasserkrug des Wassermanns ist, der, wenn man ihn als das lebensspendende Wasser Gottes versteht, an einem bestimmten Punkt austrocknet (wie das Austrocknen des Euphrat bei der Invasion der historischen Stadt Babylon). Der Wasserstrom ist auch eine Art Mauer, die zwei Seiten voneinander abgrenzt.

Wenn Bruder Aquiles also um die Mauer herum zur anderen Position geht, kann dies im himmlischen Kontext so verstanden werden, dass Merkur (als Symbol für die Bewegung des vierten Engels) den Wasserstrom des Wassermanns durchquert. Dies ist ein bedeutendes Datum (17./18. März), wie wir bereits gesehen haben, und dieses Datum, an dem das Wasser des Lebens aufhört zu fließen, steht für das Ende der Gnadenzeit für die Menschheit. Denn danach sind die Wäscheleinen leer; es gibt keine Kleider mehr, die im Blut des Lammes weiß gemacht werden könnten – alle Heiligen haben ihre weißen Gewänder erhalten, und der reinigende Strom hört auf zu fließen, wenn Merkur am 18./19. März den Wasserstrom verlässt, und die gereinigten Heiligen für die Wiederkunft des Herrn bereit sind. Die Gnadenzeit für die Welt wird dann beendet sein.

Wenn diese Hinweise entschlüsselt sind, ist es möglich zu verstehen, wie die himmlische Symbolik im Traum weitergeht. Bruder Aquiles (der für den zweiten Gesalbten und alle Erlösten steht) hat das Gefühl, als ob „Lucho“ (sein Bruder im wirklichen Leben) ihm sagte, er solle „ruhig“ (d.h. in ruhiger Art und Weise) weitergehen. Dies ist eine Anspielung auf die tausendjährige Sabbatruhe. Außerdem ist es der erste Gesalbte (Jesus, der Bruder des zweiten Gesalbten), der dies sagt. Sein Name im Traum ist „Lucho“, was wörtlich „Ich kämpfe“ bedeutet und darauf hinweist, dass Jesus nun die Kämpfe austrägt. Dies ist am Himmel zu erkennen, wenn Merkur am 21. März 2022 an Jupiter vorbeizieht, der ein Symbol für Jesus ist.



Schließlich „verlässt Bruder Aquiles den Ort“, an dem sich die dunkle Person befindet, die an einen Filmschauspieler erinnert. Tatsächlich spielt ein Schauspieler mit dunklem Haar die Rolle des Wassermanns in dem Film „Aquaman“, und so beschreibt der Traum genau die himmlische Begebenheit, wenn Merkur am 25. März 2022 „den Ort“ des Wassermanns verlässt.

Danach bleibt nur noch der „Transportplatz“, um „in die Ferne“ zu reisen, was eindeutig auf die Entrückung hinweist, die dadurch gekennzeichnet ist, dass Merkur am 27. März 2022 den Frühlingspunkt erreicht, an dem sich die beiden Balken des Kreuzes treffen – so, wie es der Vater in Seinem Schwur verkündete.

Wow, auch ohne genau zu verstehen, wer die Frau und die Babys sind, ist der Anfang und das Ende des Traums sehr klar! Während wir uns bemühten, den Rest der Symbolik zu verstehen, überlegten wir auch, ob der Traum etwas über unsere Renovierungsprojekte hier auf der Farm aussagen könnte, und wir erkannten schließlich, dass diese unerwartete Zeitverlängerung eine Gelegenheit war, das letzte große Projekt zu beenden und einige kleinere Verbesserungen vorzunehmen, die in einem geistlichen Sinne sehr bedeutsam sein würden.



Unser „Quincho“ als Ort für die Anbetung im Freien wird dringend benötigt. Es ist der Ort, an dem die Orion-Botschaft gepredigt wurde, an dem Bruder Johns Frau getauft wurde und an dem viele Jahre lang Gottesdienste abgehalten wurden, wo auch das Video aufgenommen wurde, das in dem Artikel [Das Brausen des Windes](#) veröffentlicht worden ist. Es ist ein Bauwerk, das viel Bedeutung hat, sogar in der Art und Weise, wie es gebaut wurde, bevor Bruder John das Land kaufte: Es hat eine große Säule in der



Mitte, die das runde, in Segmente unterteilte Dach stützt und an einen ungewöhnlichen Tempel erinnert, den Ellen G. White in einem Traum gesehen hatte. Der Traum ist im Hinblick auf das, was wir studieren, so tiefgründig, dass ich ihn in seiner Gesamtheit wiedergeben möchte:

Mir träumte, ich sähe einen Tempel, dem viele Leute zuströmten. Nur diejenigen, die in diesem Tempel ihre Zuflucht suchten, würden am Ende der Zeit errettet werden. Alle, die draußen blieben, waren für ewig verloren. Die Menge draußen, die ihre eigenen Wege ging, verlachte diejenigen, die in den Tempel eintraten, und sagte, daß diese Art der Errettung eine listige Täuschung und daß in Wahrheit keine Gefahr da sei, der man entfliehen müsse. Sie hielten selbst einige an und suchten sie zu verhindern, innerhalb der Mauern einzugehen.

Da ich fürchtete, verspottet und verlacht zu werden, so hielt ich es für das beste, zu warten, bis die Menge sich verstreut hätte, oder bis ich ungeachtet hineingehen könnte. Aber anstatt sich zu vermindern, vergrößerte sich die Schar immer mehr, und da ich fürchtete, zu spät zu kommen, verließ ich mein Heim und drängte mich durch die Menge. In meiner Ansicht, den Tempel zu erreichen, beachtete ich nicht das Gedränge, das mich umgab. Als ich in das Gebäude eintrat, sah ich, daß der zweite [\[im englischen Original: der riesige\]](#) Tempel von einem gewaltigen Pfeiler gestützt wurde, an welchem ein verwundetes und blutendes Lamm angebunden war. Wir, die wir anwesend waren, schienen zu wissen, daß das Lamm um unsern Willen verwundet und zerschlagen war. Alle, die den Tempel betraten, mußten vor dasselbe kommen und ihre Sünden bekennen.

Gerade vor dem Lamm befanden sich erhöhte Sitze, auf denen eine Anzahl Leute saßen, die sehr glücklich aussahen. Das Licht des Himmels schien auf ihren Angesichtern zu ruhen; sie priesen Gott und sangen Lob- und Danklieder, die wie die Musik der Engel klangen. Dies waren diejenigen, die vor das Lamm gekommen, ihre Sünden bekannt und Verzeihung erlangt hatten und nun in froher Erwartung irgend eines freudigen Ereignisses harreten.

Nachdem ich das Gebäude betreten hatte, kam Furcht und ein Gefühl der Scham über mich, daß ich mich vor diesen Leuten demütigen sollte. Aber es schien mich etwas vorwärts zu drängen und ich ging langsam um den Pfeiler herum, um zu dem Lamm zu gelangen; da ertönte eine Posaune, der Tempel erbebte, es erhob sich ein Triumphgeschrei der versammelten Heiligen, und ein blendender Glanz erleuchtete das Gebäude; dann herrschte Finsternis. Die glücklichen Leute waren alle mit dem Lichte verschwunden, und ich war allein im stillen Schrecken der Nacht.

Ich erwachte in Seelenangst und konnte mich kaum davon überzeugen, daß ich nur geträumt hatte. Es schien mir, daß meine Verdammnis sicher sei, daß der Geist des Herrn mich verlassen habe, um nie mehr zurückzukehren. Meine Verzagtheit wurde noch größer, falls dies möglich gewesen wäre. [{EG 70.1-71.2}](#)

Wow! Ich glaube, ihr könnt die Bedeutung dieses Traums selbst verstehen! Er spricht von unserem kleinen runden Quincho im Freien mit einer zentralen Säule als Ort der Anbetung (wo das Lamm angebunden war). Er spricht über das Ende der Gnadenzeit. Er spricht von Ellen G. White, der Vertreterin der Siebenten-Tags-Adventisten, die zu spät kommt. Er spricht von der Entrückung derer, die in diesem Tempel waren, und er spricht davon, dass sie zurückgelassen wird. Wir glauben nicht, dass es um ihr persönliches Schicksal geht, sondern wir glauben, dass es sich um das Schicksal ihrer Kirche handelt, die der Welt nachgelaufen ist.



In diesem Sinne kann man vielleicht verstehen, warum der Name Delilah im Traum von Bruder Aquiles auftaucht, möglicherweise verwechselt mit Maria. Frauen symbolisieren Kirchen, und Delilah war in der Bibel kein guter Charakter, aber Maria (die Schwester von Martha) war die Geistliche im Gegensatz zu ihrer weltorientierten Schwester und würde die gute Kirche symbolisieren, die zu den Füßen von Jesus sitzt und von Ihm lernt.

Aber was stellen die Babys dar? Wir haben bereits gesehen, dass die Monde sozusagen jeden Monat „neu geboren“ werden. Aber wenn die Frauen für Kirchen stehen, können wir vielleicht auch die direktere Bedeutung von „Kindern“ (oder Nachfolgern) einer Kirche auf die Babys anwenden. Wenn wir uns das Gesamtbild unserer Gemeindefahrung anschauen, haben wir tatsächlich zwei verschiedene Phasen unseres Missionswerkes erlebt, jede mit ihrer eigenen Website. Unsere erste war [LetzterCountdown.org](#), die das Kommen von Jesus im Jahre 2016 verkündigte. Ganz am Ende jedoch [verzichteten wir aufopfernd auf Sein Kommen](#) und begannen anschließend ein neues Missionswerk unter [GutshofWeisseWolke.org](#), welches bis heute andauert.

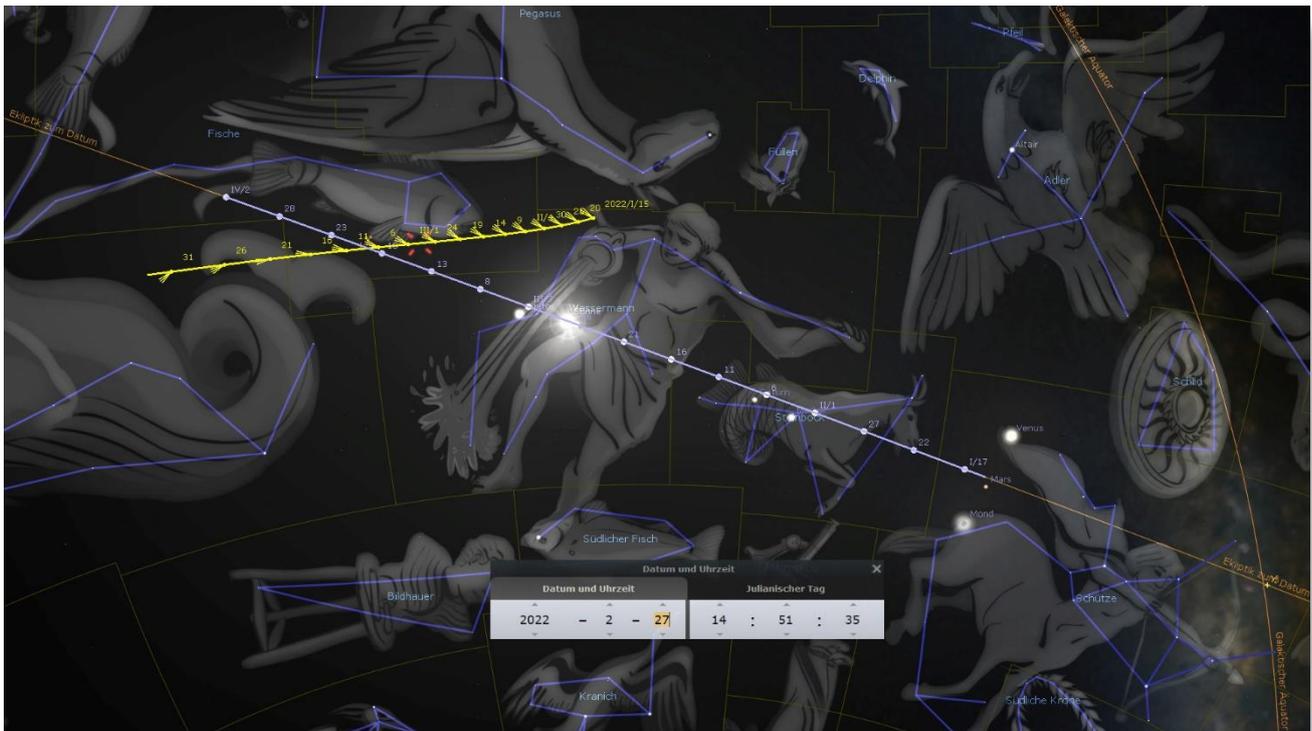
Im weitesten Sinne könnten die beiden Babys den beiden Missionswerken entsprechen, wobei das ältere „verschwunden“ ist, als Jesus 2016 nicht wiederkam, und das zweite „gerettet“ oder entrückt wird. Allerdings weist die Symbolik des Babys eher auf die fraglichen Mitglieder hin. Einige Mitglieder haben im Jahr 2016 das Opfer nicht mit uns erbracht und gingen verloren und wurden anschließend von den „Delilah“-Kirchen der Welt verfolgt, während einige Mitglieder von unserer "Maria"-Kirche (d. h. der guten Kirche) gerettet wurden, die von Jesus lernten, sich aufzuopfern.

Erkennt ihr, dass sich das gleiche Szenario jetzt wieder abspielt? Wir haben geglaubt und geteilt, dass am 27. Februar 2022 etwas furchtbar Großes passieren wird und dass das Zeichen der Wiederkunft Jesu sichtbar sein würde, aber es hat sich nicht auf offensichtliche Weise gezeigt. Einiges hat sich in der Entwicklung der [weltweiten Angst vor einem Atomkrieg](#) und anderen Dingen gezeigt, aber der große Knall hat sich noch nicht ereignet. Jetzt beeilen wir uns, dieses unglaubliche Licht des Kreuzes, das am Himmel entdeckt wurde, zu kommunizieren, um jeden einzelnen von euch „aufzufangen“, damit ihr in diesen letzten Momenten, in diesem letzten Abschnitt, nicht fällt und verschwindet.

Um auf den Aspekt der Monde zurückzukommen: Die großen Ereignisse sollten nicht am 27. Februar beginnen und zum Neumond am 4. März führen (den wir nicht sichten konnten), sondern einen Monat später, am 27. März, wenn die Gemeinde entrückt werden sollte, was zum Neumond des „2. April“ am Ende der Reise zum Orion führt!

Der Bo-Stab

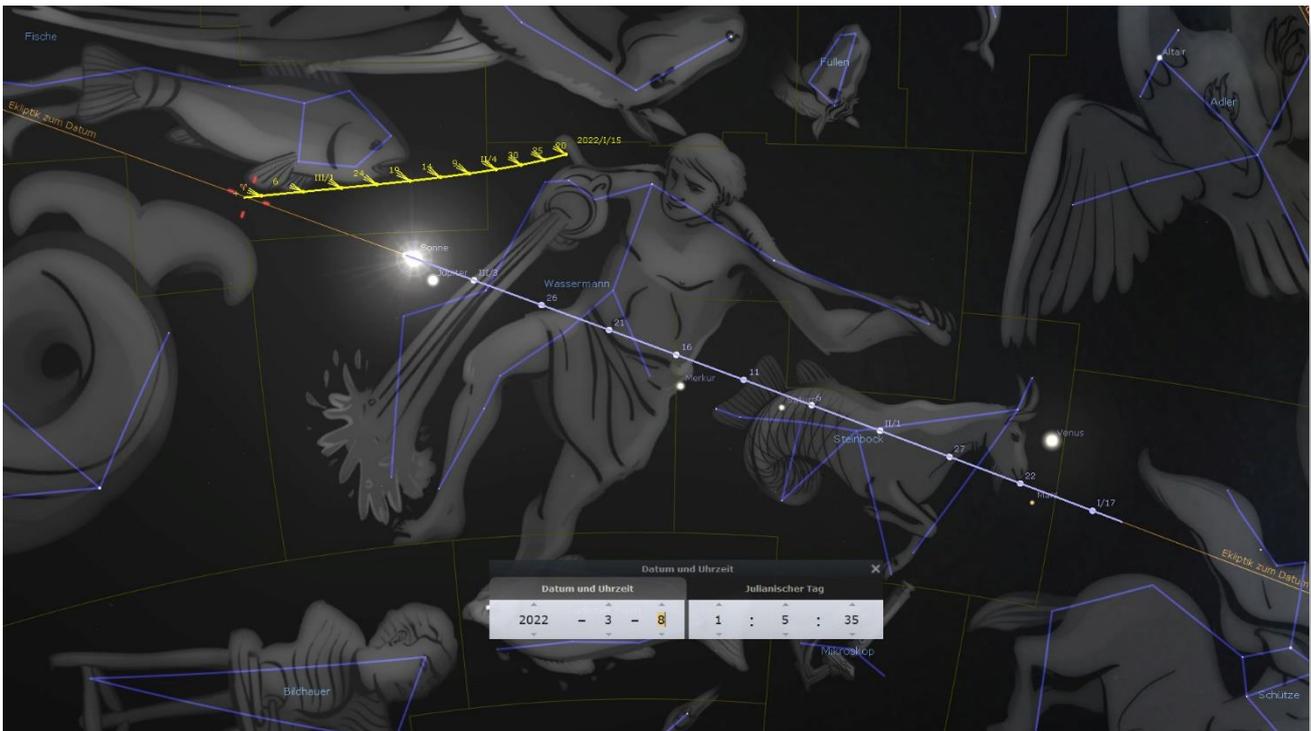
An dieser Stelle möchten wir mit euch noch einmal einen Blick auf den Traum von Bruder John werfen [über die Prozession der Tiere](#), die als spezifische Antwort auf das Gebet über die bevorstehende Wiederkunft Christi gegeben wurde und der sich in der [gegenwärtigen Prozession der Planeten](#) erfüllt hat. Beachtet, dass wir den Beginn der Prozession auf den 27. Februar 2022 festlegen konnten, als der Bär und der Tiger Seite an Seite nebeneinander standen:



Es ist klar, dass die Straße, auf der die Tiere wanderten, der Ekliptik des Himmels entspricht. Im Lichte des Zeichens des Kreuzes können wir nun sehen, dass die Position des sich nähernden Tigers und des Bären am 27. Februar mit dem Fuß des Kreuzes übereinstimmt, **wo die Sonne stand, als das Zeichen mit der Stimme des Vaters begann, die durch die Eruption des Hunga Tonga zu hören war.**

Wenn sich die Tiere „nähern“, während die Planeten auf die linke Seite des Bildes zusteuern, dann müssen sich Bruder John und Bruder Gerhard auch links des Planeten Mars und der Venus (den beiden Tieren) auf diesem Bild befinden. Können wir sie identifizieren?

Im Traum sah Bruder John diese Tiere auf sich zukommen und hob seinen Bo-Stab hoch in die Luft, den wir zuvor als Symbol für die Himmelsleiter verstanden hatten.



Seit der Entdeckung des Zeichens des Kreuzes können wir nun sehen, wo die Brüder im Traum ausgehend vom 8. März 2022 standen, und so können wir deutlich den Bo-Stab mit seinen Einteilungen von der rechten Hand des Wassermanns (die den Schwur markiert) aus bis hinunter zur Position des Kometen sehen, als die beiden Brüder am Kreuzungspunkt standen. Interessanterweise hat der Bo-Stab 40 Einteilungen, und es sind 40 Tage von dem Zeitpunkt, an dem wir die Stimme von Hunga Tonga am 18. Januar 2022 verstanden haben, bis zum 27. Februar 2022, was genau in die Zeitlinie dieses Teils der Kometenbahn hineinpasst.

Wenn man sich die Position des Bo-Stabs ansieht, kann man das Bild verstehen. Er beginnt bei der rechten Hand des Wassermanns und endet mit dem Kometen, wenn er die Ekliptik erreicht. Kometen werden als Boten oder Engel verstanden, und ein Stab ist ein Symbol für Autorität. So sehen wir hier den Engelsboten (Bruder John), der **in der Autorität des Vaters** mit der Botschaft der Messrute gesandt wurde, um die Welt zu messen, zu sichten bzw. zu richten. Dies ist sehr tiefgründig! Es bestätigt, dass der zweite Gesalbte in der Macht des Vaters kam, ebenso wie Jesus, als erster Gesalbter.

Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer wider uns? (Römer 8,31)

Wir können auch verstehen, wie Bruder Gerhard in der himmlischen Szene dargestellt wird. Wenn der Komet in Verbindung mit dem Sternbild des Wassermanns für Bruder John steht und der erhobene Bo-Stab eine Schutzmaßnahme für Bruder Gerhard ist, der im Traum reaktionslos war, dann macht es Sinn, dass er durch den Fisch dargestellt wird, der auf der Ekliptik liegt (d.h. Smyrna im Gegensatz zu Philadelphia unter dem Gesichtspunkt, dass diese beiden Brüder auch den Typen Moses und Elias entsprechen). Nun ist es verständlich, warum er im Traum schwieg: Die schlafenden Heiligen können nicht reagieren, weil sie auf die erste Auferstehung warten.

Jetzt, da wir den Punkt kennen, an dem die beiden stehen (am Kreuzungspunkt des 8. März 2022), fällt auf, dass dieser Teil der Bahnen der Ekliptik und des Kometen (wie im Bild oben) den rechten Winkel



des Kreuzes bilden, **und das ist dieselbe Anordnung des Pfades, dem die Tiere im Traum folgten**: Sie kamen von links und machten dann eine 90°-Rechtskurve.

Das entspricht dem Weg der Erlösten, der durch Merkur symbolisiert wird. Wir haben gesehen, wie Merkur durch den Wasserstrom des Wassermanns hindurch geht, dann an Jupiter vorbeizieht und schließlich am 27. März 2022 an der Kreuzung ankommt. Dies ist der Tag der Entrückung, an dem Merkur im übertragenen Sinne eine Rechtskurve macht. Von da an führt uns unsere Reise in Richtung der Hand des Wassermanns, zur Quelle des Wasserstroms, wo das Wasser aus dem Wasserkrug entspringt. Nach der siebentägigen Reise erreichen wir den Ursprung des Stromes des Lebens am Throne Gottes im Himmel, um das Wasser des Lebens zu trinken. Dann werden wir am Wein des Hochzeitmahls teilhaben, was durch den Wasserkrug symbolisiert wird, der auf das Wasser anspielt, das beim Hochzeitmahl in Kana in Wein verwandelt wurde; die sechs Wasserkrüge stehen auch für die sechs Jahre vom Opfer 2016 bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Heiligen endlich das Hochzeitmahl im Jahr 2022 erreichen.

Dies ist auch im Zusammenhang mit der Geschichte von Elias letzter Reise mit Elisa von Bedeutung. Wie Mose starb auch Elisa, bevor er das himmlische Kanaan erreichte. Somit sind Elia und Elisa auch ein Typus für die beiden Zeugen. In diesem Sinne standen Bruder John und Bruder Gerhard am 8. März 2022 an der Kreuzung, nachdem sie den Jordan des Wasserstroms des Wassermanns durchquert hatten. Das bedeutet, dass wir uns jetzt (nachdem sie diesen Punkt überschritten haben) in der Zeitspanne der letzten Etappe ihrer gemeinsamen Reise befinden, in der Elia in einem Wirbelwind aus Feuer entrückt wurde.

Ist es nicht eine heilige Freude zu erkennen, dass dieses Missionswerk **die Stimme des Vaters verstanden** hat!?

Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen preisen immer und ewiglich. Jeden Tag will ich dich preisen, und deinen Namen loben immer und ewiglich. Groß ist Jehova und sehr zu loben, und seine Größe ist unerforschlich. (Psalm 145,1-3)

Wenn der Komet auf der Ekliptik steht und Bruder John seinen Bo-Stab hebt und **nach oben schaut**, was sieht er dann? Er blickt in das Antlitz des Vaters! Wir in Paraguay waren überwältigt von Lobpreis, als wir sahen, wie mächtig der Herr uns geführt hat. Es ist Sein in feierlichem Schwur ausgestreckter rechter Arm, der uns die Zeit des Kommens Christi verkündet.

Es ist unglaublich erstaunlich, die Berisheet-Prophezeiung noch einmal im Lichte des Zeichens des Kreuzes zu betrachten und zu sehen, dass die Botschaft, dass **Gott das Ende von Anfang an verkündet**, zu 100 % richtig war.

Im Video wurde der Schwur aus Offenbarung 10 in Bezug auf das Beteigeuze-Datum auf der Orion-Uhr vor einem Jahr am 8. März 2021 erwähnt. Wenn ihr diesen Bezug auf den Schwur des Vaters, wie wir ihn jetzt verstehen, und auf den 8. März dieses Jahres überträgt, erhält die Botschaft des Videos eine ganz neue Intensität. Jetzt ist der „Reysh Aleph“ (der Sohn Gottes), der aus Seinem „Beyt“ (Zelt) der Fürbitte – des Stiers – austritt, tatsächlich als „Reysh Aleph Sheen“ herausgekommen, nicht um wieder am Kreuz zermalmt und zerstört zu werden, sondern um diejenigen zu bestrafen, die diese unermessliche Gnade zurückgewiesen haben. Jetzt kommt Er, um die Gottlosen zu zermalmen und zu vernichten, und Er streckt Seinen mächtigen rechten Arm („Yood“) in der Kraft des Vaters (dargestellt durch den Wassermann) aus, und zwar nach zehn vollständigen Orion-Zyklen. Die im Video erwähnte krönende Sonnenfinsternis vom 10. Juni 2021 hat nun ihr Gegenstück in der Sonne, die am 20. März 2022 den Punkt der Frühlings- Tagundnachtgleiche erreicht, wenn der Herr zum Schrecken der Gottlosen erscheinen



wird. Und um das Ganze abzurunden, wurde in dem Video genau die Szene beschrieben, mit der die gesamte Prophezeiung endet und die wir jetzt am Himmel sehen können:

Tav, der letzte Buchstabe in der Berisheet-Prophezeiung, weist uns darauf hin, dass das im Himmel angeordnete göttliche Werk (die Nummer 10), einen Bund erfüllen und **als Zeichen** offenbart wird, **das buchstäblich als ein Kreuz dargestellt wird.** (Minute 25:35)

Wow – da steckt so viel Tiefe drin! Genau am 8. März 2022 erreichte Merkur das Sternbild Wassermann, was bedeutet, dass die Bewegung des vierten Engels die Stimme des Vaters gehört und verstanden hat, die verkündet, dass „keine Zeit mehr sein wird!“